

**Musik im Alter und mit Alzheimerdemenz.
Fähigkeiten im Umgang mit kurzen musikalischen Rhythmen.**

Astrid Söthe-Röck

Im gesunden Alter kann Musik Wohlbefinden und Lebenszufriedenheit steigern. Bei Alzheimerdemenz (AD) reduziert Musiktherapie symptomatische Verhaltensweisen (wie Aggression oder Unruhe). Systematische Forschungsarbeiten zu musikalischen Fähigkeiten im Alter und mit Alzheimerdemenz sind bisher jedoch rar. In dieser hier vorgestellten Studie wurden die rhythmischen Fähigkeiten von gesunden Älteren, Patienten mit leichter AD und jungen Erwachsenen untersucht (Rhythmen unterscheiden, nachspielen, lernen und erinnern; N=30). In allen Aufgaben zeigten die Patienten geringere Leistungen als die gesunden Älteren. Gesunde Ältere zeigten wiederum geringere Leistungen als junge Erwachsene. Die Annahme einer Erhaltung musikalischer Fähigkeiten im Prozess der Alzheimer-Erkrankung kann nicht aufrecht erhalten werden. Die Mechanismen der positiven Wirkungen von Musik und musikalischer Betätigung sind offenbar in anderen Bereichen zu suchen (z.B. emotionales Erleben, soziale Aspekte).